

Liebe Soldatinnen, liebe Soldaten,
liebe Reservistinnen, liebe Reservisten,
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

am 09.04.2020 hat sich Generalmajor Carsten Breuer in einem Brief an die Soldatinnen und Soldaten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kommandobereich Territoriale Aufgaben gewandt und diesen überschrieben mit:

„Wir sind nicht mehr im Grundbetrieb, wir sind im Einsatz!“

Er betont darin, dass sich Soldaten und zivile Mitarbeiter Deutschland gegenüber verpflichtet haben.

Beispielhaft haben wir einige Maßnahmen der Bundeswehr zusammengestellt:

- versorgt zivile Patienten in den BwKrhS und stellt bundesweit Sanitätsfachpersonal in den Fieberambulanzen ab (Bundeswehr-Fieberambulanz im Kreis Neuwied bei Koblenz)
- stellt medizinisches Gerät (z.B. mobile Röntgengeräte, CT-Gerät mit Container) ab
- führt SARS-CoV-2 Tests in den Laboren der Bw durch
- beschafft Persönliche Schutzausstattung (PSA), Arznei- und Desinfektionsmittel
- transportiert und verteilt die medizinischen Produkte (z.B. seit 08.04.2020 Verteilung von mehr als eine Million OP- und Filtermasken der Klasse FFP2)
- transportiert schwererkrankte Patienten insbesondere aus dem Ausland mit den MEDEVAC-Flugzeugen nach DEU
- unterstützt beim Betrieb eines Behelfskrankenhauses auf dem Messeplatz in HANNOVER
- unterstützt bei der Erprobung einer APP zur Nachverfolgung von COVID-19 infizierter Personen
- hält Unterkunftskapazitäten für mögliche Quarantäne-Fälle vor
- holt DEU und EU-Bürger ("gestrandete Urlauber") aus dem Ausland per Flugzeug zurück
- Bundeswehr geht für Bürgerinnen und Bürger einkaufen
- Bundeswehr organisiert Drive-In Corona-Test auf Messegelände im Saarland
- Corona-Forschung im Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr in München
- „Einsatzkontingent Hilfeleistungen Corona“ mit 15.000 Soldatinnen und Soldaten aufgestellt
- Fünf Soldaten des WachBtl helfen beim Aufbau einer Corona-Klinik in den Berliner Messehallen

• Die Bundeswehr leistet bisher im Rahmen der Amtshilfe während der Covid-19 Lage Vorbildliches.

Denken wir in diesen Tagen auch an die ca. 4000 Soldaten, die sich zur Zeit im Auslandseinsatz befinden.

Generalmajor Carsten Breuer betont, dass wir uns alle **JETZT** im Einsatz befinden:

„Achten sie **JETZT** auf ihre Gesundheit.

Halten Sie **JETZT** die Hygienevorschriften ein

Halten Sie **JETZT** Abstand.

Aber entscheidend ist auch, dass Sie sich **JETZT** aktiv einbringen.

Zeigen Sie **JETZT** Initiative.

Deutschland braucht sie **JETZT**.

Wir. Dienen. Deutschland. **JETZT** mehr denn je.“

Im Jahre 1975 hat der Priester Alois Albrecht in einem Lied dieses JETZT in einem ganz anderen Kontext aufgegriffen.

*Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde.
Heute wird getan oder auch vertan,
worauf es ankommt, wenn er kommt*

In einem Gebet aus dem Katholischen Gebet- und Gesangbuch für Soldatinnen und Soldaten in der Deutschen Bundeswehr für den Auslandseinsatz können wir wieder "füreinander beten:

**Vater im Himmel,
wir sind so weit getrennt voneinander.
Lange Zeit können wir nicht zusammen sein.
Halte deine schützende Hand über die Familie daheim
und über alle im Einsatz.
Ich vertraue dir alle Menschen an,
die mir wichtig sind.
Ich bitte dich um Kraft
für traurige und schwierige Phasen,
besonders wenn uns Ängste aufschrecken.
Gib, dass wir uns nahe bleiben in der Ferne,
und schenke uns die Geduld,
nach der Heimkehr neu zueinander zu finden.
Lass uns das Erlebte gemeinsam gut verarbeiten
und hilf, dass diese Zeit des Einsatzes
Früchte des Friedens trägt für die Menschen,
die auf unsere Hilfe angewiesen sind.**

**Vater, wir dürfen darauf vertrauen,
dass du das Licht in unseren dunklen Momenten bist.
Denn du bist bei uns, alle Tage unseres Lebens.**

Alles Gute, Gottes Segen und BLEIBEN SIE GESUND!

Ihr Kath. Militärpfarramt Koblenz III
Militärdekan Hans-Richard Engel und Pfarrhelferin Eva Link